

# **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 11.02.2003**

Sitzungsort: Sozialraum des Bau- und Entsorgungsbetriebes  
Sitzungsdauer: 16:30 bis 17:20 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Janssen

ANWESENDE:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsherr Richard Woldmer

### **CDU – FDP**

Bürgermeister Erich Bolinius  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Hinrich Odinga

## **Stimmberechtigte sonstige Mitglieder**

Herr Sven Domnik  
Herr Friedrich Davids  
Frau Rosemarie Filchner

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

Ratsherr Bernd Renken

## **Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Stadtrat Martin Lutz  
Techn. Leiter Nils Andersson  
Kaufm. Leiter Frank Rogga  
Protokollführerin Silvia Petersen

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 11.02.2003**

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Janssen** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 05.11.2002

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 05.11.2002 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 4** Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 17.12.2002

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses des Bau- und Entsorgungsbetriebes am 17.12.2002 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 5** Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen aus dem Publikum gestellt

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**Punkt : 6** Vorlage 14-515  
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Emden (Abfallsatzung)

**Beschluss:** Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die der Vorlage 14-515 als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Emden (Abfallsatzung)

**Ergebnis:** einstimmig

## Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 11.02.2003

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 7** Vorlage 14-518  
Regelung der Müllabfuhrtermine  
Antrag des stellvertr. Fraktionsvorsitzenden Riese, FDP, vom 23.01.2003

**Herr Andersson** informiert die Anwesenden davon, dass durch die Neuregelung der Müllabfuhrtermine seit dem 01.01.2003 ein Müllfahrzeug eingespart wurde. Nach 4 Wochen lässt sich eine positive Bilanz ziehen. Anfängliche Schwierigkeiten der Müllabfuhr im Innenstadtbereich wurden inzwischen beseitigt.

**Punkt : 8** Vorlage 14-491  
Kauf von Grabstätten auf dem Friedhof Tholenswehr  
Antrag der FDP-Fraktion vom 02.01.03

**Herr Bolinius** erläutert, dieser Antrag wurde gestellt, da mehrere Anfragen von Bürgern vorliegen, die zu Lebzeiten Gräber erwerben wollen.

**Herr Andersson** merkt an, der Verkauf von abgelaufenen Grabstätten zu Lebzeiten ist möglich, wenn auch gleichzeitig die Pflege garantiert wird.

**Herr Odinga** erkundigt sich danach, ob die Möglichkeit besteht, abgelaufene Gräber zuerst zum Verkauf anzubieten.

**Herr Andersson** erklärt, auf dem Friedhof Tholenswehr werden im vorderen Bereich derzeit mehrere Reihengräber frei, die dann als Wahlgräber verkauft werden können.

**Punkt : 9** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Andersson** teilt mit, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb derzeit viele Ausschreibungen durchführt, um den Tiefbaufirmen für dieses Jahr frühzeitig Aufträge zukommen zu lassen.

**Herr Andersson** informiert die Anwesenden darüber, dass auf dem Frisiagelände mit dem 2. Abschnitt begonnen wurde.

**Herr Andersson** teilt mit, dass die Baumaßnahme Gorch-Fock-Str. nächste Woche ausgeschrieben wird.

**Herr Andersson** teilt mit, dass die Baumaßnahme Am Herrentor mit den Bürgern abgestimmt und möglichst schnell durchgeführt werden kann.

**Herr Renken** merkt an, dass die vorhandenen finanziellen Mittel möglichst schnell umgesetzt werden sollten. Er erkundigt sich nach der Höhe der diesjährigen finanziellen Mittel.

**Herr Andersson** erklärt, die Höhe der finanziellen Mittel beläuft sich auf ca. 2,5 bis 3 Mio. Euro.

**Herr Andersson** informiert die Anwesenden darüber, dass im Winterdienst wegen vieler Einsätze hohe Kosten und viele Überstunden entstanden sind. So wurden 594 to. Salz für ca. 45.000 Euro verbraucht. Ein Fahrzeug wurde von Trockensalz auf Naßsalz umgestellt. Dieses neue Verfahren spart bis zu 40 % des Salzverbrauches ein.

## **Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 11.02.2003**

Zum kommenden Winter sollte ein weiteres Fahrzeug auf diese neue Technik umgestellt werden, da nicht nur Kosten eingespart werden können, sondern dies auch ein Beitrag zum Umweltschutz darstellt.

**Herr Kalkkuhl** merkt an, dass er die Lösung nur auf den Hauptverkehrsstraßen zu streuen positiv beurteilt. Er fragt an, ob dazu Meldungen von Bürgern eingegangen sind.

**Herr Andersson** erläutert, die Streupflicht der Stadt besteht nur für die Hauptverkehrsstraßen, bei extremer Glätte wurden aber auch Nebenstraßen gestreut. Die Bürger reagierten sehr verständnisvoll.

**Herr Odinga** äußert sich positiv über die Möglichkeit der Landwirte Streusalz vom Bau- und Entsorgungsbetrieb zu erhalten.

**Herr Renken** äußert sich ebenfalls positiv darüber, dass Salz mit Wasser vermengt genutzt wird und kein Splitt, da diese Lösung ökologischer ist.

**Herr Bolinius** erkundigt sich nach der Streupflicht auf Fahrradwegen

**Herr Andersson** merkt an, es besteht für die Kommunen keine generelle Streupflicht für die Fahrradwege.

**Herr Woldmer** macht auf das Problem der Zuwegung zur Fähre Petkum aufmerksam, die auf einer Anhöhe liegt. Dort ist es kaum möglich zu streuen, da die Straße oft von parkenden Fahrzeugen versperrt ist.

**Herr Andersson** erklärt, die Fahrer der Streuwagen haben die Anordnung in solchen Fällen die Polizei zu benachrichtigen.

### **Punkt : 10**      Anfragen

**Herr Bolinius** erinnert an eine Anfrage von Herrn van Dettum aus der Unionstrasse an den Oberbürgermeister.

**Herr Andersson** bestätigt diese Anfrage und teilt mit, dass sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und die Massenermittlung durchgeführt ist, mit der Maßnahme Unionsstrasse begonnen wird.

**Herr Kalkkuhl** weist auf große Schlaglöcher in der Ubierstraße hin.

**Herr Andersson** erläutert, dass die Ubierstraße in der Prioritätenliste steht und falls finanzielle Mittel zur Verfügung stehen auch instandgesetzt wird.

**Herr Odinga** macht auf Straßenschäden im Brüggweg sowie in der Ludwig-Hamann-Str. aufmerksam. Ferner weist er darauf hin, dass die Fahrbahnmarkierung anlässlich des 100 jährigen Bestehens der Nordseewerke erneuert werden sollte.

**Herr Woldmer** bittet Herrn Andersson um eine Auflistung der durch den harten Winter entstandenen Straßenschäden und eine Kostenermittlung.

**Herr Renken** erkundigt sich nach der Möglichkeit Sperrmüll getrennt abzufahren.

**Herr Andersson** erläutert, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb bereits Holz getrennt abfährt. Bezüglich den getrennten Abfahren von Metallen hat der BEE Gespräche mit Schrotthändlern geführt, die aber bisher wenig erfolgreich waren.

**Herr Janssen** macht auf das Problem der Oberflächenentwässerung im Stadtteil Conrebersweg aufmerksam. Er merkt an, dass oft nicht klar ist, wer die Gräben reinigen muss.

**Herr Andersson** weist darauf hin, dass die untere Wasserbehörde die Anwohner zur Reinigung heranziehen kann.

**Herr Woldmer** merkt an, dass früher mehrfach Ortstermine mit der unteren Wasserbehörde stattgefunden haben, die aber zu keinem positiven Ergebnis führten.

**Herr Andersson** merkt an, dass zur Zeit wenig Personal für diese Maßnahme zur Verfügung steht.